



Sabine Meyer übernimmt Schirmherrschaft für Kulturakademie  
Gewerkschaft und Musikschulen einig: Mehr Geld für Lehrkräfte!

## Musik in Zeiten von Corona

Die Corona-Krise hat uns alle überrollt. Absagen reihen sich, das Live-Musikleben kommt zum Erliegen - Konzerte, Unterricht, Proben, alles fällt den verschärften Hygieneregeln zum Opfer. Da heißt es kreativ sein und weiter für die Musik trommeln:

Zum einen gibt es vielfältige Angebote der digitalen Übertragung: [Deutschlandfunk Kultur](#) hat deutschlandweit Angebote zusammengetragen, der Norddeutsche Rundfunk bietet die "Radiobühne" allen Kulturschaffenden aus dem Norden an für Beiträge zwischen 1 und 4 Minuten Länge. Beiträge können auf die [NDR Radiobühne](#) hochgeladen werden.

Durch die Erkundung im Bereich des digitalen Musikunterrichts hat der Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein für die teilnehmenden Lehrkräfte gute Grundlagen für den Fernunterricht via Video-Chat gelegt. Die Gruppe tauscht sich weiterhin digital über die [Forschungsstelle Appmusik](#) aus und reflektiert dort auch die Erfahrungen zu digitalen Unterrichtsmodellen.

Musikalisch aktiv sein kann man auch im [Corona-Spezial-Online-Orchester](#) des Wewelsflethers Jens Illeemann.

Gleichzeitig sammeln verschiedene Aktionen Geld für diejenigen Künstlerinnen und Künstler, deren Einnahmen durch den abrupten Wegfall des Livegeschäfts massiv einbrechen: zum Beispiel der Landeskulturverband unter dem Titel "[Kulturhilfe.sh](#)" für Künstlerinnen und Künstler aus Schleswig-Holstein. Eine Übersicht von [Hilfen für freiberufliche Musikerinnen und Musiker](#) hat die Deutsche Orchestervereinigung hergestellt.

Der Deutsche Musikrat setzt sich zusammen mit dem Deutschen Kulturrat verstärkt für eine staatliche Nothilfe für freiberufliche Kulturschaffende und für kleine Kulturinitiativen ein. Dazu hat der [Deutsche Musikrat eine Umfrage](#) gestartet, um die Auswirkungen möglichst konkret beziffern zu können. Bis zum 31. März ist eine Beteiligung dort noch möglich. Politisch unterstützen kann man den Aufruf weiterhin mit der Zeichnung einer Petition unter [Openpetition](#).

## Neue Studie belegt Mangel an Musiklehrkräften

Unseren Grundschulen gehen die Musiklehrer:innen aus. Dies ist das Ergebnis einer vom Deutschen Musikrat, der Konferenz der Landesmusikräte sowie der Bertelsmann Stiftung beauftragten [Studie](#). Der Musikunterricht in Schleswig-Holstein nehme „curricular einen vergleichsweise geringen Stellenwert“ ein, heißt es darin. Aktuell gäbe es bereits an rund einem Drittel der Schulen gar keine Fachlehrkraft für Musik. Dr. Volker Mader, Präsident des Landesmusikrates, nahm die Studie zum Anlass, um erneut Konsequenzen anzumahnen.

## Komplett abgesagt: Jugend musiziert 2020

Knapp 250 junge Musiktalente hatten sich für den schleswig-holsteinischen [Landeswettbewerb Jugend musiziert](#) qualifiziert. Für sie ebenso wie für das Team kam die kurzfristige Absage des Wettbewerbs in Lübeck am Freitag überraschend. Wenig später gab die Bundesgeschäftsstelle bekannt, dass auch der [Bundeswettbewerb Jugend musiziert](#) aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht durchgeführt werden kann. Christine Braun, Vizepräsidentin des Landesmusikrates, zeigte sich enttäuscht und bedauerte die Absage: "Die Ausbreitung des Virus war leider einfach schneller."

## Verbände warnen: Kriterien der Grundrente zu hoch

In der Allianz der Freien Künste sind 18 Bundesverbände vertreten. Sie weisen auf dringenden Korrekturbedarf am Gesetzentwurf zur Grundrente hin. Er sieht vor, dass Beitragsjahre nur dann angerechnet werden, sofern Versicherte jeweils mindestens 30 Prozent des bundesweit durchschnittlichen Jahresverdienstes erzielt haben. Aktuell läge die Grenze bei 11.361 Euro. Tausende der professionell Kunstschaffenden würden danach durch das Raster der Kriterien fallen. [Daher fordert die Allianz](#), das im Gesetzentwurf definierte

Mindesteinkommen deutlich abzusenken und sich an den entsprechenden Regelungen im Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG) zu orientieren.

### Music Moves Europe fördert Bildungsprojekte für Kinder

Music Moves Europe (MME) ist eine Initiative der EU-Kommission. Ein Zweig davon betrifft "Music Education and Learning". Laut [Ausschreibung](#) stehen ab Herbst 300.000 € Fördermittel bereit. Damit werden mindestens acht Projekte gefördert. Sie sollen Musik und Bildung verbinden sowie die soziale Inklusion von Kindern zwischen 6-14 Jahren nachhaltig fördern. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen. Mindestens eine am Projekt beteiligte Person muss einen Masterabschluss sowie mind. 5 Jahre Erfahrung im Bereich Musikbildung und -erziehung besitzen. Die Einreichfrist endet am 6. April.

### LandesJugendOrchester im Frühjahr nur auf Vinyl und CD

Während der Frühjahrsarbeitsphase des [LandesJugendOrchester](#)s mit Christian Voß, Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Elbland Philharmonie Sachsen und dem ehemaligen Konzertmeister des LJO Sören Bindemann, hätte es die Release-Party zu der CD "Aus der Neuen Welt" geben sollen. Arbeitsphase und Konzerte wurden abgesagt, es bleiben die CD und LP unter dem neuen Label der Kulturakademie der Vorwerker Diakonie. Die Einspielung von Antonín Dvořáks Symphonie "Aus der Neuen Welt", entstand 2018 bei Aufnahmen des LJOs im Studio auf dem Koppelsberg und ist ab sofort im Handel erhältlich.

### Chorprojekt POLITICALied erhält Bundesförderung

Bis zur Antragsfrist waren beim Bundesmusikverband Chor und Orchester e.V. über 800 Anträge für das Bundesprogramm MusikVorOrt eingegangen. Ausgewählt wurden 37 Projekte aus dem ganzen Bundesgebiet. Unter ihnen ist [POLITICALied](#) vom Verein Miteinander leben e.V. Er organisiert u.a. das Möllner Volksfest. Zusammen mit der Ratzeburger Volkshochschule initiierte der Verein ein offenes Chorprojekt. Antirassistische Lieder wurden einstudiert und konzertant präsentiert. Dank der Fördermittel ist die Idee einer kontinuierlichen Chorarbeit bis weit in das kommende Jahr gesichert.

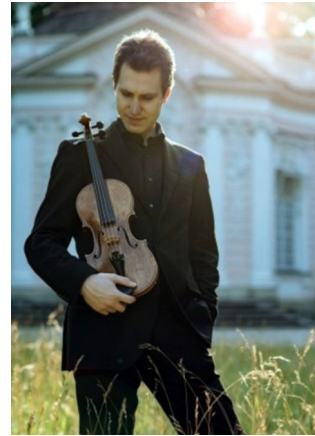
### Sabine Meyer übernimmt Schirmherrschaft für Kulturakademie

Die Klarinetistin und mehrfache ECHO KLASSIK-Preisträgerin war bereits Mitte Februar zu Gast beim Benefizabend der Vorwerker Diakonie. Sabine Meyer musizierte und nahm mit ihrem Mann Reiner Wehle an Talkrunden teil. Der Erlös des Abends ging an die Kulturakademie. Diese hat sich zur Aufgabe gemacht, kulturelle Bildung zu fördern und bei Kulturthemen zu vermitteln. Als Einrichtung der Vorwerker Diakonie verfolgt sie dabei einen inklusiven Ansatz. Ihr Team besteht aus Musikern, Technikern und Produktionshelfern mit und ohne Behinderung. Die Kulturakademie der Vorwerker Diakonie ist Mitglied des Landesmusikrats Schleswig-Holstein.

### Gewerkschaft und Musikschulen einig: Mehr Geld für Lehrkräfte!

Die Musikschulen Schleswig-Holsteins erhalten vom Land im Jahr ca. 27 € pro Schüler. Das entspricht etwa 4 % ihres Gesamtetats. Mit dieser Quote ist das Land Schlusslicht im bundesweiten Vergleich. Die Folge seien unsichere Arbeitsverhältnisse, hohe Unterrichtsbeiträge und fehlende Unterrichtsstätten. In seiner Aktion "Mehr für Musikschulen" fordert der Verband eine Verdoppelung der Landesförderung auf rund 2 Mio €. Dem schloss sich ver.di in einer Aktion zum Fachtag Elementare Musikalische Bildung an. Aus Sicht der Gewerkschaft zeigten sich bereits erhebliche Lücken bei der Elementaren Musikerziehung. Prekäre Arbeitsverhältnisse müssten beendet und der Mangel an Musiklehrkräften behoben werden.

Er begrüße die Initiative für mehr musikalische Bildung, erklärte Dr. Volker Mader. Der Präsident des Landesmusikrates Schleswig-Holstein hob die bisherigen Schritte der Landesregierung hervor, erinnerte aber auch an deren Ziel, im Ländervergleich bei der Kulturförderung ins Mittelfeld vorrücken zu wollen. Näheres in den [News auf der LMR-Webseite](#).



LMR in Social Media



Klicken Sie [hier](#) um sich abzumelden.

[Impressum](#)

powered by [kulturkurier](#)